



Sie übernachten in Como und möchten die Stadt und den See erkunden?

An zwei Tagen haben Sie die Möglichkeit ... sich in Ruhe einige Kirchen und Museen anzusehen, einen Einkaufsbummel zu machen oder regionale Spezialitäten kennenzulernen, falls Sie das städtische Flair bevorzugen;
... eine Fahrt mit einem Ausflugsschiff der Schifffahrtsgesellschaft „Navigazione Laghi“ über den See zu unternehmen, falls Sie in die zauberhafte Atmosphäre des „schönsten Sees der Welt“ eintauchen möchten;
... die zahlreichen, spektakulären Wander- und Radwege durch die umliegenden Berge zu entdecken, falls Sie ein Fan von Trekking und MTB sind;

Egal, welche Vorlieben Sie haben: Como bietet ein breites Angebot für jeden Geschmack!

1.Tag NICHT NUR STADT

2.Tag EIN SEE ZUM WOHLFÜHLEN – GRÜNBLAUE ANSICHTEN

...48 Stunden scheinen wenig zu sein, doch Sie werden merken, dass Ihnen die kurze Zeit wie ein langer Urlaub vorkommen wird.

Hinweis: Bitte prüfen Sie vor der Abreise die Fahrpläne der Schiffe sowie die Öffnungszeiten von Villen, Parks, Almen und Berghütten, da sie sich saisonbedingt ändern!

Für Infos, Besichtigungen und Veranstaltungen scannen Sie den Qr Code von visitcomo.eu ein



Zeigen Sie mit Ihrem Telefon auf den Bildschirm, um den QR CODE zu erfassen



Chilometro della Conoscenza

48 STUNDEN, UM DIE STADT UND DEN SEE ZU ENTDECKEN

Die nachfolgende Beschreibung enthält lediglich Vorschläge für Touren und Aktivitäten - natürlich kann sich jeder ein Programm nach eigenem Belieben zusammenstellen. Voraussetzung ist lediglich, dass Sie mindestens einmal in der Stadt übernachten.

1.TAG NICHT NUR STADT

Am Vormittag bietet sich eine Besichtigung der Altstadt von Como an, die eine Reihe von sehenswerten Gebäuden und historischen Monumenten enthält. Einen interessanten Einblick in die römischen Ursprünge der Stadt bieten die Überreste einer großen **Thermenanlage** in der Viale Lecco. Das **Archäologische Museum** auf der Piazza Medaglie d'Oro (derzeit vorübergehend geschlossen) zeigt einen Bereich mit Fundstücken aus dem Alltagsleben der früheren Einwohner Comos. Nicht weit entfernt trifft man auf den imposanten mittelalterlichen Turm **Porta Torre** sowie auf die romanischen Stadtmauern. Hier findet am Dienstag, Donnerstag und Samstag der quirlige Wochenmarkt statt. In Como gibt es auch zwei herrliche romanische Basiliken: **San Fedele** erhebt sich an der stimmungsvollen gleichnamigen Piazza. **Sant'Abbondio** liegt etwas außerhalb der Altstadt, ist aber aufgrund seiner beiden Besonderheiten, einer Apsis mit prachtvollem Freskenzyklus aus dem

14.Jahrhundert und den Zwillingstürmen, unbedingt einen Besuch wert. In der Städtischen Pinakothek - **Pinacoteca Civica** sind unter anderem Steinmetzarbeiten dokumentiert, die die Handwerker aus der Region weitläufig unter dem Namen „Magistri Comacini“ bekannt gemacht haben. Beim Rundgang durch die Stadt kann man einen weiteren Bezug zu den in der Pinakothek ausgestellten Werken finden: die dem 20. Jh. gewidmete Abteilung beschreibt mit Fotos, Zeichnungen des futuristischen Architekten Antonio Sant'Elia, Gemälden der abstrakten Künstler der „Gruppo Como“ sowie Skulpturen und Möbelentwürfen von Terragni für den Kindergarten Sant'Elia die spannende künstlerische Entwicklung der damaligen Zeit und sowie den neuen Baustil des Rationalismus in der Stadt. Zu seinen wichtigsten Vertretern zählte der Architekt Giuseppe Terragni. In Como kann man einige seiner bedeutendsten Projekte bewundern: das **Novocomum** (1927-29), die **Casa del Fascio** (1932-36) und den **Asilo Sant'Elia** (1936-37). Schon Zeit zum Mittagessen? Sie müssen sich nur entscheiden, ob Sie das Mittagessen lieber in einem stimmungsvollen



Piazza San Fedele



Gässchen der Altstadt oder mit Blick auf den See einnehmen möchten: das breite kulinarische Angebot reicht von traditioneller Hausmannskost mit regionalen Zutaten über internationale Küche bis hin zu Sternerestaurants. Die ideale Fortsetzung des Tages ist ein anschließender Spaziergang entlang der Seepromenade. Schlägt man den Weg in westlicher Richtung zur Villa Olmo ein, kann man auf dem Hafendamm das Monument **Life Electric** des Stararchitekten Daniel Libeskind als Hommage an Alessandro Volta bewundern, den berühmten Gelehrten aus Como, der die Batterie erfand. Ein Prototyp davon ist zusammen mit anderen Zimelien und Erfindungen im nahegelegenen **Tempio Voltiano** zu sehen, dem weltweit einzigen Mausoleum, das zum Gedenken an einen Wissenschaftler errichtet wurde. Etwas weiter vorne liegt das **Kriegerdenkmal**. Vom Park der Villa Olmo führt der Weg weiter auf dem „**Chilometro della Conoscenza**“, einem herrlichen Naturweg, der an prachtvollen Villen und herrschaftlichen Gärten vorbeiführt. Nachdem man den Ortsteil Tavernola oder Cernobbio erreicht hat, kann man mit einem Schiff zurück zur zentralen Piazza Cavour in Como fahren. Nun kann man sich einen kleinen Stadtbummel gönnen und zum Abschluss des Tages einen reichhaltigen Aperitif, vielleicht gegenüber der majestätischen spätgotischen **Kathedrale**, am **Stadtturm**, **Rathaus** aus dem 13. Jahrhundert oder in einem anderen lauschigen Winkel der Altstadt. Als Alternative zum abendlichen Aperitif gibt es auch die Möglichkeit, mit der Standseilbahn (nur 7

Minuten) in das malerische Örtchen **Brunate** hinaufzufahren und bis zum Leuchtturm Faro Voltiano zu laufen (ca. 48 Minuten zu Fuß, 2,5 km), um vor der Abfahrt einen herrlichen Sonnenuntergang mit Blick auf den See und das Monte Rosa-Massiv zu genießen.

2.TAG EIN SEE ZUM WOHLFÜHLEN – GRÜNBLAUE ANSICHTEN

Como ist zu jeder Jahreszeit ein idealer Ausgangspunkt, um die vielen Facetten des Sees zu entdecken... „Den See... vom See aus sehen“: das Motto der Schifffahrtsgesellschaft **Navigazione Lago di Como** bietet unvergessliche Eindrücke von einer einzigartigen Landschaft. Die Kasse (Tickets auch online bestellbar unter www.navigazione.laghi.it) und Anlegestelle der „Navigazione“ befinden sich an der Piazza Cavour, wo sich bis 1871 der ehemalige Hafen des 16. Jahrhunderts befand. Egal, ob man sich für ein langsameres traditionelles Dampfschiff oder die schnelleren, modernen Katamarane bzw. Tragflügelboote entscheidet: alle garantieren unvergessliche Fahrten zu den verschiedenen malerischen Ortschaften am Comer Sees. Es gibt unterschiedlichste Ausflugsvarianten, zu denen unter anderem eine ca. einstündige Tour durch die erste Bucht nach **Cernobbio-Moltrasio-Torno** und **Urio** gehört, bei der man nach Belieben Zwischenstationen einlegen kann, ebenso wie eine Kreuzfahrt zum Mittelteil des Sees, an dem einige der bekanntesten Ortschaften und Villen liegen, u.a.: **Villa del Balbianello** in Lenno, **Villa Carlotta** in Tremezzo, **Villa Melzi** in Bellagio, **Villa Monastero** und **Villa Cipressi** in Varenna. Wer lieber mit dem Auto fährt, hat die Möglichkeit, am Mittelteil des Sees einen Fährdienst auf die gegenüberliegende Seite zu nutzen und die Tour am Arm von Lecco fortzusetzen. Dabei hält die Landschaft immer wieder neue Überraschungen bereit: auf dem Gebiet der Gemeinde **Ossuccio** (26,5 km von Como



entfernt) liegt die einzige Insel des Sees, die **Isola Comacina**. Dass es sich um einen geschichtsträchtigen Ort handelt, kann man an den vielen Resten frühchristlicher und frühmittelalterlicher Bauten entlang des Naturpfads erkennen, der die Insel durchquert. Auf dem gegenüberliegenden Festland befindet sich der Heilige Berg von Ossuccio, eine Kultstätte, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Oder sind Sie mit Ihrem unersetzlichen Drahtesel angereist? Geübte Radfahrer können von Como aus eine Rundfahrt (ca. 85 km) zu den bekanntesten Orten am See starten: auf der Panoramastraße SP 583 gelangt man nach Bellagio, wo der Aufstieg zur **Wallfahrtskirche Madonna del Ghisallo** beginnt, der Schutzheiligen der Radfahrer. Die kleine Kirche und die Ausstellungsstücke des **Fahrradmuseums** sind in jedem Fall einen Besuch wert. Anschließend geht es den Berg hinunter in Richtung Erba. An der Abzweigung nach **Sormano** wartet dann die legendäre „Mauer“ auf alle, die sich einer der härtesten Auffahrten stellen wollen. Die Abfahrt hinunter nach Nesso mündet in die SP 583, die am See entlang erneut zurück nach Como führt. Diese Strecken, die jedes Jahr im Mittelpunkt des „Giro di Lombardia“ stehen, kosten die Fahrer zwar viel



Anstrengung, schenken aber gleichzeitig auch unvergessliche Emotionen. Sowohl am mittleren als auch am oberen See finden sich zahlreiche Radwege, die für jedermann geeignet sind und weitab vom Straßenverkehr verlaufen. Der „Menaggio-Portezza“ beispielsweise führt entlang der ehemaligen Bahnstrecke vom Comer zum Luganer See. Der teilweise auf Schotter und Asphalt verlaufende Radweg von Dongo nach Colico durchquert das Naturschutzgebiet Pian di Spagna und führt an einer Reihe von Parks und Stränden vorbei. Falls einen irgendwann die Kraft verlässt, gibt es immer noch die Möglichkeit der Rückfahrt mit dem Schiff, die jeder Kapitän gerne gewährt, sofern es die Anzahl der an Bord befindlichen Passagiere und die Transportmöglichkeiten für Fahrräder zulassen. Auch die Standseilbahn zwischen Como und Brunate bietet die Möglichkeit Fahrräder mitzuführen. Von der Ortschaft aus kann man bis Bellagio fahren. Die Tour führt auf einem ca. 36 km langen Weg durch das „**Triangolo Lariano**“, dessen anspruchsvolle Abschnitte mit atemberaubenden Landschaftspanoramen belohnt werden. Keinesfalls entgehen lassen sollte man sich eine Einkehr in eine der zahlreichen Berghütten, die entlang der Gebirgskämme liegen und mit köstlichen regionalen Spezialitäten aufwarten. Natürlich ist das Wegenetz auch ideal für Wanderer, die das breite Angebot vor eine qualvolle Wahl stellt. Zu ihnen gehören unter anderem die Strecken durch den Regionalpark Spina Verde in Stadtnähe, zur mittelalterliche **Castello Baradello** und zu den archäologischen Ausgrabungsstätten der Frühgeschichte Comos, ebenso wie der spektakuläre 10 km lange Greenway von Colonno am Seeufer nach Griante, sowie die anspruchsvolleren Wanderungen entlang der „Alta Via del Lario“ am westlichen Arm und die „Sentiero del Viandante“ am Ufer von Lecco, die man etappenweise mit Übernachtung in Hütten zurücklegen kann.